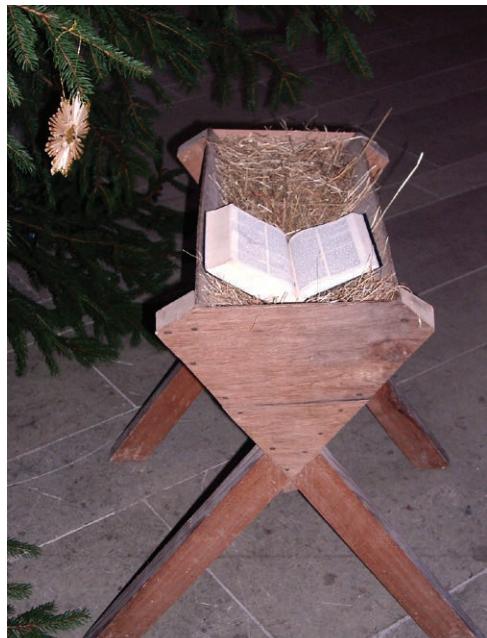


Pfarreienbote

Advent und Weihnachten 2019



**Und das Wort
ist Fleisch
geworden...**



Katholische Kirchengemeinde

St. Agatha Mettingen



Inhalt

- 3 Grußwort
- 4 Wer ist der neue?
- 5 www.st-agatha-mettingen.de
- 7 Glaubensfestival 2020 - „Ich bin da!“
- 9 Dankeschöngrillen für Jugendleiter
- 10 Halbzeit im Pfarreirat
- 12 Institutionelles Schutzkonzept (ISK)
- 15 Stammeslager der DPSG
- 16 Das sind wir, die KLJB Mettingen
- 18 Väter lassen Kinderherzen höherschlagen!
- 19 In der Nestgruppe zuhause!
- 20 MJM Sommerlager 2019
- 22 Offenes Weihnachtssingen
- 23 Advent und Weihnachten 2019
- 27 Sternsingeraktion 2020
- 28 Theomobil zu Besuch
- 29 Die ARCHE wandert durch Mettingen
- 31 „Kerzen an“ in der Pfarrkirche St. Agatha
- 32 Aktionen der kfd
- 34 Minimalismus - Ein Selbstversuch
- 36 Orgeljubiläum in Schlickelde
- 37 Kinderseite
- 38 Heiligenfiguren in unserer Pfarrkirche
- 40 Gemeindewallfahrt nach Burgund
- 43 Mitmachen beim Familienchor!
- 44 Pfarrheimumbau in Mettingen
- 46 Impressum
- 47 Informationen zur Pfarrgemeinde

Vorwort von Diakon Markus Mäurer

„Alle Jahre wieder...“

Liebe Christen!



Alle Jahre wieder erinnern wir uns am Weihnachtsfest an das Unglaubliche, an das Wunder der Wunder:
Gott ist Mensch geworden!

Und dass wir uns erinnern und dieses Fest groß feiern ist gut und wichtig, denn es ist neben Ostern und Pfingsten das wichtigste christliche Fest.

Warum ist dieses Fest so wichtig?

Weil es ohne die Menschwerdung Gottes keine Heilsgeschichte Gottes mit uns Menschen gegeben hätte, wir lebten immer noch im Dunkeln der Unwissenheit!

Wir dürfen Jesus aber nicht nur auf sein Menschsein reduzieren. Jesus war wirklich ein Mensch, aber nicht nur, es ist nur die halbe Wahrheit! Jesus war und ist auch der Christus, der Gottessohn!

Richtigerweise müssen wir also ergänzen:

Gott ist Mensch geworden, ja, aber ohne seine Gottheit aufzugeben. In dem Kind in der Krippe sehen wir also nicht nur ein kleines Menschlein, sondern auch das Wort Gottes, das Fleisch angenommen hat. Und durch dieses Wort ist alles geworden, was existiert!

Man stelle sich dies einmal vor und höre diesen Satz aufs Neue:

Gott ist Mensch geworden!

Was für eine Botschaft!!!

Im Namen des Seelsorgeteams wünsche ich allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Diakon Markus Mäurer



Wer ist der neue?

Liebe Pfarrgemeinde,



mein Name ist Artur Marek Jurczyk und seit August 2019 darf ich hier in Mettingen als hauptamtlicher Kirchenmusiker tätig sein. Viele von Ihnen durfte ich schon persönlich kennenlernen und ich vermute, dass die meisten von Ihnen mich schon im Gottesdienst wahrgenommen haben.

Ich bin 31 Jahre alt, verheiratet und habe einen fast 3 Jahre alten Sohn. Meine Frau habe ich während meines Religionspädagogik-Studiums in Paderborn kennengelernt. Nach Abschluss dieses Studiums studierte ich katholische Kirchenmusik in Detmold.

Zu meinen Aufgaben gehören neben der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten: die Koordination der Kirchenmusik, die Weiterbildung und Ausbildung von Organisten und Kantoren, das Singen mit Kindern in beiden Grundschulen und das Gründen und Aufbauen neuer musikalischer Gruppen. Aktuell bin ich dabei eine Kinderkantorei ins Leben zu rufen. Weiter nehme ich unterschiedliche Aufgaben über die Pfarrei hinaus wahr. In Absprach mit dem Bistum nehme ich an Konferenzen in Münster teil und tausche mich mit meinen Kollegen im Bistum über verschiedene Projekte aus, spiele Konzerte und stehe für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung. Die Arbeit als Kirchenmusiker ist für mich eine Art der Verkündigung des Evangeliums. Im Gottesdienst, im Chor oder in der Schule ist das Singen eine Möglichkeit Gott näher zu kommen und sein Wort auf eine andere Art und Weise zu verstehen. Bereits Augustinus schrieb: „Wer Lob singt, singt nicht nur, sondern liebt auch den, dem er singt“ und so möchte ich Sie auch herzlich dazu einladen mitzusingen und Gott zu loben.
Ich wünsche uns allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Ihr Artur Jurczyk

www.st-agatha-mettingen.de

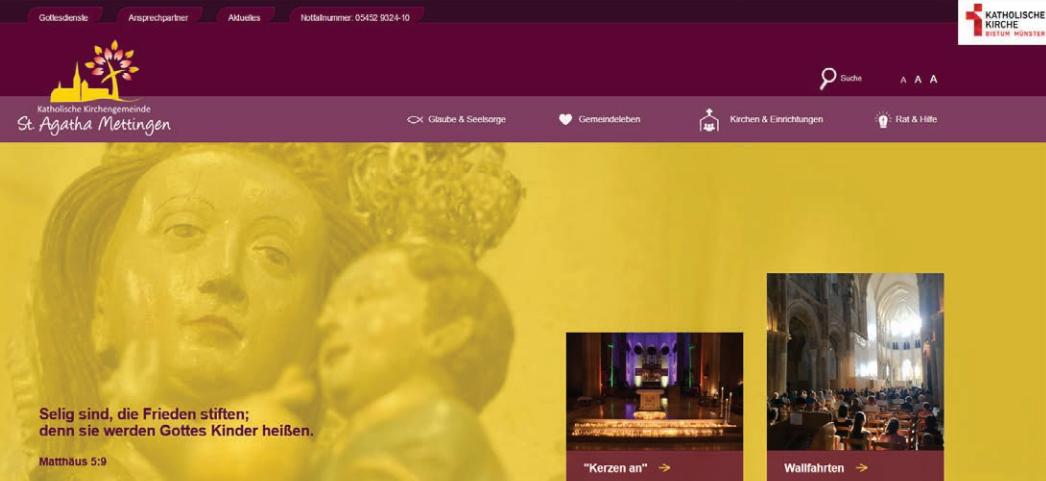
Die Kirchengemeinde St. Agatha bekommt eine neue Website

Rasend schnell entwickelt sich die digitale Welt weiter – und unsere jetzige Website, die uns viele Jahre lang gute Dienste geleistet hat, kann mit den neuen Standards nicht mehr mithalten. Daher haben sich Anfang des Jahres im Öffentlichkeitsausschuss des Pfarreirats ein paar engagierte Gemeindemitglieder und Mitarbeiterinnen der Pfarrei zu einem Redaktionsteam zusammen geschlossen und sich der Herausforderung gestellt.

Anfang des Jahres wurden vom Team verschiedene Angebote eingeholt und die Kosten ermittelt. Mit einer überzeugenden Projektskizze konnte das multi-professionell aufgestellte Team auch einen Zuschuss von Aktion Mensch in Höhe von 5000,- € für die Programmierung einer barrierefreien Homepage gewinnen. So können sich in Zukunft auch Menschen mit Behinderungen an der neuen Website St. Agatha erfreuen und alle Seiten und deren Inhalte verstehen und lesen. Als Partner für die Erstellung der Website konnte die Firma Wrocklage aus Ibbenbüren gewonnen werden.

Bei der Gestaltung der neuen Website war dem Team außer der Barrierefreiheit auch wichtig, dass Besucher der Seite auf verschiedenen Wegen schnell finden, was sie suchen – jeder „User“ ist da anders:

- Die einen benutzen sofort das Suchfeld und tippen „Taufe“ ein – die an-





deren wischen mit dem Finger über ihr Display und finden in den Menüs, die sich automatisch auf- und zuklappen, den gesuchten Begriff.

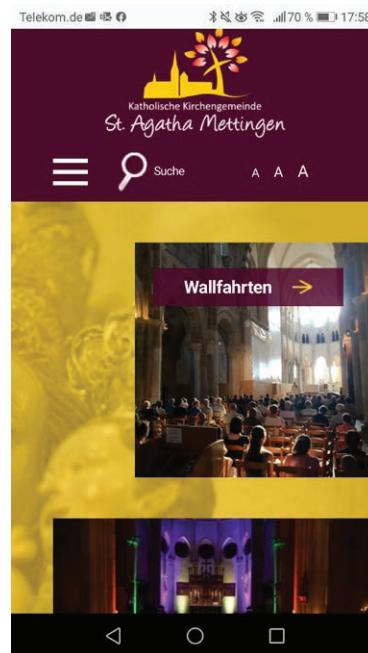
- Alle Orte unserer Pfarrei sind mit einem Google-Maps-Link versehen, sodass man sich mit dem Smartphone sofort die Route anzeigen lassen kann, z.B. zu dem Friedhof, zu dem man hinmöchte.
- Gottesdienstzeiten und „Aktuelles“ sind sofort zu finden.
- Die Vereine und Gruppen haben eigene Unterseiten, die mittelfristig gesehen auf Wunsch auch durch eigene „Admins“ gestaltet werden können. Dabei ist es dann auch möglich, besondere Informationen als kleine „News-Box“ für 2 Wochen auf der Startseite zu platzieren, sodass unsere neue Website das Gemeindeleben sehr authentisch und aktuell abbildet.
- Es gibt viele schöne neue Bilder und Motive von unseren Kirchen und Events, die unsere neue Site sehr ansprechend wirken lassen und die man in den vielen Untermenüs, Mitarbeiterprofilen oder in Fotostrecken z.B. zum Abend des Glaubens (27.10.2019) oder zur Aktion „Kerzen an“ anschauen kann.

Wenn alles gut geht, können Sie auf unserer neuen Website ab dem 1. Januar 2020 erstmalig „herumsurfen“ und unsere Pfarrgemeinde mit aktualisierten Informationen nach Lust und Laune erkunden. Sollten Sie für Ihre Gruppe oder Ihren Verein noch Inhalte oder Bilder zum Einpflegen haben, bitte senden an:

annika.klich@gmx.de oder stagatha@bistum-muenster.de

oder in Papierform in einem der Pfarrbüros abgeben.

Und falls Ihnen noch etwas auffällt, das noch fehlt: Bitte einfach melden – wir haben nach bestem Wissen recherchiert, aber vielleicht etwas übersehen.



Barrierefreiheit:

Jetzt auch für Smartphones optimiert



Viel Freude mit der Neuen barrierefreien Website St. Agatha und einen guten Start ins Neue Jahr 2020 wünscht Ihnen und Euch das Redaktionsteam:
Annika Klich, Angelika und Hubert Baune, Melanie Ortmann, Susanne Kel-
linghaus, Johanna Bücker und Birgit Sparenberg

Glaubensfestival 2020 - „Ich bin da!“

„Anja Karliczek, Klaus Töpfer, Karl-Josef Laumann, Bischof Felix Genn. Die Liste der Gäste, die zum Mettinger Glaubensfestival im nächsten Jahr kommen, kann sich sehen lassen.“ So beschrieb die Ibbenbürener Volkszeitung ihren Eindruck nach Bekanntwerden erster Programmhighlights das Ergebnis für das Glaubensfestival.

Das Glaubensfestival der Mettinger Kirchengemeinde im kommenden Jahr umfasst ein buntes Programm, vor allem rund um den Kirchturm von St. Agatha. Für die zehn Tage zwischen Christi-Himmelfahrt und Pfingsten - 21. bis 31. Mai 2020 – konkretisiert sich das Programm zunehmend. Das Ziel ist eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik, Gottesdienst, Gesang, Glaubensgesprächen, Impulsen, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen, die Menschen mit dem Evangelium in Berührung bringen. Äußerer Anlass ist das 125. Kirchweih-



fest der Pfarrei in 2020. Das große Anliegen der Kirchengemeinde ist, die Menschen und das Evangelium in der Lebenswirklichkeit zu treffen.



Dabei will Kirche auf gar keinen Fall belehrend sein und nicht sich selbst und ihre Verbände feiern. Die Pfarrei will in die Mitte des Lebens, raus zu den Menschen gehen. Motto: „Evangelium trifft...“ Allein deshalb sind eine Reihe von Gottesdiensten außerhalb der Kirche vorgesehen. Impulse bekommt die Gemeinde bei der Gestaltung der Glaubenstage von der Gemeinschaft Emmanuel.

Das Programm sieht unter anderem einen Gottesdienst auf dem Campingplatz „Zur schönen Aussicht“ zum Thema Bergpredigt vor. Der ehemalige Umweltminister Klaus Töpfer soll sich bei einer Podiumsdiskussion zum Thema Umgang mit der Schöpfung einbringen. Zudem kommt Valerie Schönian zu einer Lesung nach Mettingen. Die Journalistin hat ein Jahr mit Priester Franziskus von Boeselager verbracht und ist dabei der Frage nachgegangen, warum er Priester geworden ist. Das Projekt der Deutschen Bischofskonferenz hatte bereits beim Katholikentag in Münster große Beachtung gefunden.

Das Programm wird der Öffentlichkeit im Januar 2020 vorgestellt. Bis dahin ist das Organisationsteam „Die Kompass AG“ mit allen Beteiligten in der abschließenden Besprechung über Inhalt, Uhrzeit und Veranstaltungsort. Mehr als 50 unterschiedliche Angebote werden in den 10 Tagen der Gemeinde angeboten. Dabei verstehen sich alle Angebote als explizite Einladung an alle Mettinger Bürger – insbesondere eine herzliche Einladung an die evangelische Gemeinde!

„Ich bin da!“

<Exodus 3,14>

Dankeschöngrillen für Jugendleiter

Pfarreirat bedankt sich bei den Jugendlichen

In diesem Sommer sind über die Angebote der MJM, CJM und DPSG mehr als 300 Kinder und Jugendliche in den Ferien unterwegs gewesen. Dabei wurden die Kinder von mehr als 80 Jugendgruppenleiter begleitet, die sich seit Januar intensiv mit der Vorbereitung der jeweiligen Jugendfreizeiten beschäftigt hatten.

Dies war Grund genug für den Pfarreirat, die Jugendlichen als „Dankeschön“ zu einem Grillen einzuladen. Am Freitag, 4. Oktober, trafen sich mehr als 40 Gruppenleiterinnen und -leiter, um sich in gemütlicher Runde bei Speisen vom Grill und kühlen Getränken einmal vom Pfarreirat bedienen zu lassen. Aber auch die Gelegenheit, einmal in dieser lockeren Runde ins Gespräch zu kommen, nutzten viele Vertreter des Pfarreirats gemeinsam mit den Jugendlichen.

Der Vorsitzende des Pfarreirats, Sebastian Laube, nutzte die Gelegenheit gemeinsam mit Pastor Holtmann den Dank der gesamten Pfarrgemeinde zu überbringen. Nach den Sommerferien waren beide von zahlreichen Eltern angesprochen worden, die sich ausdrücklich für die tollen Ferienerlebnisse ihrer Kinder, aber auch die wöchentlichen Gruppenstunden bedankten. Auch diese Rückmeldungen wurden gerne an die Jugendlichen weitergegeben.

Alle Anwesenden wünschten sich eine jährliche Wiederholung. Dann bei hoffentlich besserem Wetter und „in Pastors Garten“ – so, wie es eigentlich geplant war ...





Halbzeit im Pfarreirat

Bereits seit November 2017 ist der nun gewählte Pfarreirat im Amt – also Halbzeit für die aktuelle Wahlperiode. Und es ist viel passiert: Nachdem sich das Team des Pfarreirats vor zwei Jahren mit einer überwältigen Wahlbeteiligung von beinahe 30% gestärkt an die Arbeit gemacht hat, wurden bereits einige, große Projekte in Angriff genommen.

Allen voran ist sicher das bevorstehende Glaubensfestival 2020 zu nennen, dessen übergeordnete Trägerschaft der Pfarreirat der Kirchengemeinde übernommen hat. Das Wagnis, ein solch großes Projekt anzugehen, wurde eingegangen, ohne dabei die andere Arbeit zu vernachlässigen. Nach der konstituierenden Sitzung im November 2017 wurden die Sachausschüsse besprochen und neu aufgestellt: Aktuell ist der Pfarreirat in neun Sachausschüssen und zwei erweiterten Projektgruppen organisiert. Die Sachausschüsse kümmern sich um die Themenbereiche Liturgie, Familie, Katechese, Ökumene, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit und Senioren. Neu initiiert wurden der Fest- und Musikausschuss. Die Projektgruppen bilden „Der runde Tisch Schlickelde“ mit den Belangen rund um die Mariä-Himmelfahrt Kirche und die Kompass AG, die sich um die Umsetzung des Pastoralplans und damit aktuell federführend um das Glaubensfestival 2020 kümmert.

So wurden die Projekte auch schnell in Angriff genommen. Der Musikausschuss beteiligte sich intensiv an der Ausschreibung der Projektstelle des neuen Kirchenmusikers, die gemeinsam mit dem Bistum erarbeitet wurde bzw. deren Ausgestaltung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen im weiteren Verlauf einiges an Arbeit bedeutete.

Gleichzeitig themisierte der Festausschuss schnell das ausgefallene Pfarrfest in 2018 und machte Vorschläge für eine Durchführung in diesem Jahr – so hat es dann auch im Mai stattgefunden!

Der Öffentlichkeitsausschuss, der Verantwortung für die Homepage und den Pfarreienboten trägt, musste sich für beide Bereiche personell neu aufstellen. Aus dem Redaktionsteam des Pfarreienboten hatten sich einige frühere Mitglieder aus der Arbeit verabschiedet. Dahingegen war hinsichtlich der Internetseite der Pfarrgemeinde der dringende Wunsch von vielen Seiten geäußert worden,

an der technischen Modernisierung und einer deutlichen Aktualisierung und visuellen Erneuerung zu arbeiten. Auch hierzu fand sich ein engagiertes Team, welches sich aktiv um dieses Projekt kümmerte und dessen Ergebnis in Kürze live gehen wird.

Für alle Bereiche des Pfarreirats hat sich der Pastoralplan als sinnvolle Leitlinie der Arbeit erwiesen. Dabei fokussieren die Aktivitäten sehr stark um den ersten Leitsatz unseres Zukunftsbildes: „Wir erfahren das Evangelium als Lebenshilfe und entdecken unseren Glauben durch Leben und Botschaft Jesu neu. Er ist uns Vorbild und führt uns immer wieder zusammen.“ Hieraus wurden diverse Initiativen entwickelt, so aktuell der „Abend zu Glaube, Liebe und Hoffnung“ des Liturgieausschusses oder die Bibelwanderung des Ökumenausschuss.

Ein weiteres aktuelles Projekt, für welches der Pfarreirat wesentlicher Initiator war, ist die Erstellung des Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK). In der Erstellung dieses für die gesamte Kirchengemeinde relevanten Leitfadens sieht der Pfarreirat einen wichtigen Beitrag zur Prävention im Umgang mit Schutzbefohlenen unserer Kirchengemeinde. Auch dies gehört zu den Themen, für die der Pfarreirat Sorge trägt.





Die zweite Halbzeit dieser Wahlperiode steht ganz sicher unter dem Eindruck des Glaubensfestivals 2020. Der Pfarreirat erhofft einen wichtigen, nachhaltigen Impuls für die inhaltliche Arbeit in unserer Pfarrgemeinde, die auch über die Wahlperiode des aktuellen Pfarreirats hinaus für Nachhall sorgen wird. Die nächsten Pfarreiratswahlen finden dann im November 2021 statt. Schon heute möchte der Pfarreirat alle Gemeindemitglieder, die sich für die Arbeit des Pfarreirats interessieren, ermutigen, ihr Interesse zu bekunden und sich für eine Wahl bereit zu stellen. Sollte sich jemand nichts unter der Arbeit des Pfarreirats vorstellen können, so beseht die herzliche Einladung, sich einmal eine Sitzung des Pfarreirats persönlich anzuschauen – die Sitzungen des Pfarreirats sind öffentlich!

Institutionelles Schutzkonzept (ISK)

ISK – was ist das?

„Je aufmerksamer Einrichtungen und ihre Beschäftigten sind, je mehr aus dem verunsicherten Wegschauen eine Kultur des Hinhörens wird, umso eher wird sexuelle Gewalt bei Kindern aufgedeckt oder von vornherein vermieden.“ (Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Leiter Deutsches Jugendinstitut, München) Das Bekanntwerden von Fällen sexualisierter Gewalt in kirchlichen Einrichtungen erschüttert die Kirche schwer. In Folge dessen beschäftigte sich die Deutsche Bischofskonferenz intensiv mit dieser Thematik, suchte nach zukunftsweisenden Lösungen und verabschiedete die sog. Rahmenordnung, die im Bistum Münster in der Präventionsordnung konkretisiert wurde.

Ziel ist es, alle Haupt- und Ehrenamtlichen in Präventionsschulungen zu sensibilisieren und darüber hinaus ein institutionelles Schutzkonzept (ISK) in katholischer Trägerschaft zu erstellen. Das Wissen und die Kompetenzen aus den Präventionsschulungen bilden die Grundlage für die Erstellung dieses ISK.

Im ISK werden die bereits vorhandenen Strukturen, Konzepte und Regelungen mit Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt und grenzverletzenden Verhaltens verbunden. Dadurch soll auf konzeptioneller, struktureller, kul-

tureller und personeller Ebene ein höchstmögliches Maß an Transparenz für die gesamte Pfarrei etabliert werden. Ausgehend von einer Grundhaltung der Wertschätzung, des Respekts und der Offenheit verdeutlicht der Träger, sich bestmöglich gegen sexualisierte Gewalt einzusetzen und Handlungssicherheit sowie das Wissen um den Zugang zu qualifizierten Hilfen zu verbessern.

Grundlage zur Erstellung des ISK ist eine Risikoanalyse (auch Situationsanalyse genannt), um den aktuellen Ist-Zustand mit dem gewünschten Soll-Zustand abzulegen. Aufgrund dieser Ergebnisse wird ersichtlich, was bereits vorhanden ist und weitergeführt werden soll und wo Handlungsbedarf erforderlich ist. Die Inhalte dieser Analyse beziehen sich auf die folgenden Bausteine des ISK:

- Persönliche Eignung • Erweitertes Führungszeugnis und Selbstauskunftsbericht • Verhaltenskodex • Beschwerdewege • Qualitätsmanagement • Aus- und Fortbildung • Maßnahmen zur Stärkung Minderjähriger sowie schutz- & hilfebedürftiger Erwachsener

Der sogenannte Soll-Zustand wird gemeinschaftlich erarbeitet und im ISK verschriftlicht. Zentral ist deshalb, möglichst viele Menschen aus der Pfarrei über den Prozess zu informieren, sie bei der Erarbeitung von Präventionsmaßnahmen zu beteiligen, diese transparent zu machen und im Alltag zu leben.

In einer Arbeitsgruppe verschiedener Ehrenamtlicher unter Leitung von Pastoralreferent Josef Jans-Wenstrup haben auch wir uns in St. Agatha auf den Weg gemacht, der Anforderung nach einem lokalen ISK nachzukommen. Unterstützt wird die Gruppe durch Frau Lena-Maria Lücken, Präventionsfachkraft des Bistums, verantwortlich für die Regionen Steinfurt, Borken und Coesfeld/Recklinghausen. Aktuell wird in den verschiedenen Gruppen und Gremien die Risikoanalyse erarbeitet, welche dann bis Ende des Jahres verschriftlicht wird. Dort werden dann auch die Maßnahmen bestimmt und zugeordnet. Schon heute werden insbesondere in den Jugendgruppen regelmäßig Präventionsschulungen durchgeführt. Das finale Dokument wird nach Inkraftsetzung durch den Kirchenvorstand der gesamten Pfarrgemeinde auf der Internetseite zugänglich gemacht.

*„Lass es Liebe sein!“
Gefühlvolle Lieder
und Gedanken für's Herz
ein Liederabend
mit Andrea Thalmann*

am 14. Februar 2020 um 19.30 Uhr
im Hotel Bergeshöhe



*Musikalische Spuren
auf dem Weg zum
Glaubensfestival 2020*



St. Agatha Melleberg



*„Was auch immer die Frage ist
– **LIEBE** ist immer die Antwort!“*
Jeff Foster

Wohlfühl-Lieder mit Gänsehautgarantie präsentiert Sängerin und Musikerin Andrea Thalmann in ihrem Projekt „Seelenfeuer - Musik, die gut tut!“. Begleitet am Piano präsentiert sie deutschsprachige Musik aus verschiedenen Genres, aber auch Musical- und internationale Songs. Umrahmt von kleinen Geschichten und Gedankenimpulsen lädt sie an diesem Valentins-Abend ein, das wundervolle Geschenk der Liebe in und am eigenen Leben zu entdecken, zu stärken und zu genießen.

Zu dem Abend laden die kfd St. Agatha und St. Mariä-Himmelfahrt ein.

Eintrittspreis: 20,- €

Die Karten werden über die kfd und in der Tourist-Info verkauft.

*Weil Liebe sprichwörtlich durch den Magen geht,
werden wir an dem Abend einen kleinen Imbiss reichen.*

Stammeslager der DPSG



Am Montag, dem 19. August zogen gut 60 Pfadfinder der Tüöttenstammes aus, um ein gemeinsames Abenteuer in Zeeland an der niederländischen Küste zu erleben. Unter dem Motto „auf Zee und zu Land...“, die besten Schatzsucher“ erlebten sie als Piraten manch wildes Abenteuer.

In den acht Tagen bis zum 26. August war das Wetter den Piraten wohlgesonnen und so konnte in dem zum ersten

Mal besuchten Scoutingcentrum Zeeland am letzten Abend sogar unter freiem Himmel geschlafen werden.

Aber das war nur eines von vielen tollen Ereignissen die dieses Lager für viele sicherlich unvergessen machen.

Ob am Abend das Lagerfeuer, die gemeinsamen Ausflüge, die unzähligen Spiele/AGs am Platz oder das Schwimmen in der von der Nordsee abgetrennten Bucht – es gab viel zu erzählen, als alle etwas müde, aber sehr glücklich wieder zu Hause waren.



Text: Jens Krause, Bilder: Katharina Otte





Das sind wir, die KLJB Mettingen



Unser Verein, die Katholische Landjugend Mettingen zählt rund 160 Jungen und Mädchen, die gemeinsam Aktionen auf die Beine stellen, wie zum Beispiel die alljährliche Tannenbaum-Aktion, die die Mettinger

Bürger sehr zu schätzen wissen. Außerdem veranstalten wir einmal im Jahr einen Tag auf dem Bauernhof. In Zusammenarbeit mit dem Mettinger Ferienspaß können die Kinder Tiere hautnah erleben, verschiedene Spiele rund um das Thema „Bauernhof“ spielen und sich unter anderem auf einer Hüpfburg austoben.

Wir können stolz sagen, dass wir die größte Landjugendparty im Altkreis Tecklenburg ausrichten: unsere Karibische Nacht. Diese haben wir in diesem Jahr schon zum 22. Mal veranstaltet. Zu dieser Party kommen nicht nur die Jugendli-



chen und Erwachsenen aus der Umgebung, sondern auch die anderen Landjugend Gruppen aus dem Bezirk Tecklenburg. Die verschiedenen Ortsgruppen sind eng miteinander vernetzt, so dass man ganz schnell neue Leute aus anderen Orten oder auch deutschlandweit kennen lernen kann. Um den Zusammenhalt der einzelnen Gruppen zu stärken, haben wir auch in diesem Jahr unseren Grolle-Fußball-Pokal mit viel Erfolg organisiert.,

KLJB steht für Katholische Landjugend Bewegung.

Aus diesem Grund sind wir in der Kirche aktiv. Der Erntedankgottesdienst, der noch gar nicht so lange her ist, wird von uns organisiert und auch durchgeführt. Es gibt regelmäßig Gottesdienste, in denen wir mit unserem Banner vertreten sind, um unsere Verbindung zur Katholischen Kirche und vor allem der St. Agatha Gemeinde zu zeigen. Die Landjugend nimmt im Frühjahr neue Mitglieder auf. Um beitreten zu können, muss das 16. Lebensjahr vollendet sein. Informationen folgen auf unserer Facebookseite und in der IVZ.

Text und Bilder: KLJB Mettingen





Väter lassen Kinderherzen höherschlagen!

Vater-Kind-Zelten im St. Martin Kindergarten

Bei Superwetter und mit einer Menge Vorfreude kamen die Kinder und Väter des St. Martin Kindergartens am 14. Juni, bepackt mit Zelten und Campingausrüstung, an die Große Straße.

Innerhalb kürzester Zeit war die gesamte Zeltstadt der etwa 40 Väter und deren Kinder errichtet.

Den ganzen Abend über hatten die Kinder die Möglichkeit, ausgiebig auf dem Spiel- und Bolzplatz zu Spielen und zu Toben.

Nach einem gemeinsamen Abend mit Grillen und gemütlichem Zusammensein am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows, gab es noch eine Nachtwanderung. Am nächsten Morgen, nach einer kurzen und regnerischen Nacht, folgte noch ein leckeres Frühstück unter freiem Himmel.

Die kleinen und großen Teilnehmer sind sich einig: das Vater-Kind-Zelten war ein super Abenteuer und sollte wiederholt werden. Texte und Bilder Kindergarten St. Martin



In der Nestgruppe zuhause!

Nach einjähriger Planungszeit betreuen wir im St. Martin Kindergarten seit August auch die Kleinsten. Die neun (bald zehn) Kinder der Nestgruppe sind zwischen einem und zwei Jahren und kennen den Kindergarten inzwischen gut.

Geeignetes Mobiliar und altersgerechtes Spielmaterial, sowie die Gestaltung

des Gruppenraumes wurde speziell den jüngsten Kindern des Kindergartens angepasst. Weniger Tische und Stühle, dafür ein großer Teppich in der Mitte, Schaumstoffelemente und kleine Turngeräte zum Bauen und Klettern bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten. Täglich stehen Spiel- und Bewegungssituationen im Mittelpunkt und der Gruppenraum wird neu erobert.

Auch im Außenbereich des Kindergartens gibt es Veränderungen. Ein eigener abgetrennter Bereich steht den Kindern als Spielplatz zur Verfügung und lädt zum Rutschen, Spielen im Sandkasten und Bobbycar fahren ein.

Die Kinder der roten, blauen und gelben Gruppe schauen gelegentlich in der Nestgruppe vorbei. Auch sie haben die Umstrukturierung des Kindergartens hervorragend gemeistert. Einige Kinder wechselten bereits vor den Sommerferien mit Freunden die Gruppe. Neugierig beobachten sie die kleinen Kinder der Nestgruppe, in der sich zum Teil Geschwisterkinder befinden.

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. In gemeinsamen Gesprächen tauschen wir uns über die Vorlieben, Lebensgewohnheiten und Besonderheiten des Kindes aus, um es in seiner Persönlichkeit zu verstehen und zu unterstützen.

Um den Kindern Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln, ist jeder Tag gut organisiert und strukturiert. Wir legen besonderen Wert auf feste Rituale. Dazu gehört das gemeinsame Frühstück und der Sitzkreis am Mittag mit Liedern und Fingerspielen.

Unsere neue Gruppe ist inzwischen ein fester Bestandteil des Kindergartens und viele zukünftige Eltern haben bereits großes Interesse an der Nestgruppe gezeigt.





MJM Sommerlager 2019

Auch in diesem Jahr stand wieder der Höhepunkt eines jeden Messdiener vor der Tür: Das Sommerlager. In diesem Jahr unter dem Motto:

„In 10 Tagen durchs Jahr
- Jeder Tag ein Feiertag!“



Früh morgens ging es am Montag, den 15. Juli für 93 Kinder und 24 Betreuer um 8.00 Uhr auf die große Reise. Nach dem Reisesegen von Pastor Buddenkotte, wurde sich noch einmal verabschiedet und die Fahrt nach Marburg und das „neue Jahr“ begann. Nach fünf Stunden erreichten wir das CVJM-Camp, welches wir bereits 2017 besuchten. Dieser abgelegene Lagerplatz in Münchhausen bietet tolle Zimmer mit Betten für das „Jüngere Lager“, aber auch befestigte Zelte für das „Ältere Lager“ und die Betreuer. Außerdem findet man saubere Waschräume, zwei Aufenthaltsräume, sowie eine gut ausgestattete Küche vor. Ein Fußballplatz und eine Tischtennisplatte dürfen für zehn Tage Lager natürlich auch nicht fehlen. Nach Eintreffen in Münchhausen, steht nun die gemeinsame Plicht des Auspackens und Einräumen für das gesamte Lager an. Da Alle jedoch mit anpacken, geht dies schnell und es kann mit den Kennlernspielen begonnen werden. Nach einem anstrengenden Tag ist man froh, so wie jedes Jahr, die vier tollen Küchenfeen mit dabei zu haben, die leckere Nudeln für die ganze Truppe kochten. Dieses Jahr kümmerten sich Gabi Baune, Birgit Biemann, Gabi Hast und Brigitte Farwig, um die frische, aber vor allem

leckere Verpflegung der Gruppe. An den folgenden Tagen lernte sich die Gruppe immer besser kennen und es wurden Spiele gespielt, aber auch Pflichten, wie der



Küchen- oder Klodienst erfüllt. Alles natürlich unter dem Motto „Jeder Tag ein Feiertag“. Wir feierten also Feste, wie Karneval, Ostern oder auch Weihnachten. Besonders war auch in diesem Jahr wieder die

Tagesfahrt nach Marburg. Am vierten Tag fuhren wir zusammen mit zwei Bussen in die hessische Stadt, wo wir zuerst das Leitersuchspiel spielten. Bei dem Spiel verstecken und verkleiden sich die Betreuer in einem begrenzten Gebiet in der Stadt und die Kinder machen sich in Kleingruppen auf die Suche nach ihnen. Danach wurde in diesen Gruppen zusammen mit den Leitern in der Stadt zu Mittag gegessen, um sich für die anschließende Fahrt ins Schwimmbad zu stärken. Die folgenden Tage vergingen sehr schnell, da immer etwas auf dem Platz los war. Alte Messdienerleiter besuchten die Gruppe, es wurde eine Messe mit Pastor Holtmann gefeiert und am Abend gab es tolle Partys.



Viel zu schnell stand der letzte Tag vor der Tür und das Lager musste die Koffer packen. Am Ende des Tages kamen alle heil und gesund in Mettingen an und hatten den wartenden Eltern viel zu erzählen.





Offenes Weihnachtssingen



Jung und Alt sind herzlich eingeladen
zum Mitsingen von altbekannten Weihnachtsliedern

**am 12. Januar 2020
um 17:00 Uhr
in der St. Agatha-Kirche Mettingen**

Mitwirkende:

Posaunenchor Mettingen
unter der Leitung von Erich Kempka

Klavierbegleitung
durch Reinhild Veerkamp

und Weitere



Als Abschluss der offiziellen Weihnachtszeit lädt der Sachausschuss Familie zum offenen Weihnachtssingen am 12. Januar 2020 um 17.00 Uhr in der St. Agatha-Kirche in Mettingen ein. In unserer schnell lebigen Zeit bietet diese Stunde die Gelegenheit, sich noch einmal auf Weihnachten einzulassen, bewusst zur Ruhe kommen und unsere Weihnachtslieder gemeinsam zu singen. Wie in den letzten Jahren wird es begleitet durch den Posaunenchor Mettingen, Reinhild Veerkamp am Klavier, sowie einigen Instrumentalisten und einer kleinen Schola. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.





Advent und Weihnachten 2019

AG = St. Agatha-Kirche, Mettingen

MH = St. Mariä-Himmelfahrt-Kirche, Schlickelde

KK = Krankenhaus-Kapelle des St. Elisabeth-Hospitals, Mettingen

Samstag, 30.11.2019

15.00 Uhr AG Firmung mit Weihbischof Wilfried Theising
(Junge Kantorei)

1. ADVENTSSONNTAG, 01.12.2019

Sa. 16.45 Uhr	MH	sonntägl. Vorabendmesse
Sa. 18.00 Uhr	AG	sonntägl. Vorabendmesse
7.30 Uhr	AG	Hl. Messe
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe
10.15 Uhr	AG	Hochamt
17.00 Uhr	AG	Adventssingen - Kirchenchor St. Agatha

Montag, 02.12.2019

18.30 Uhr MH Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen
vorher Rosenkranzgebet

Donnerstag, 05.12.2019

19.00 Uhr AG Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen

Freitag, 06.12.2019

8.00 Uhr	AG	Hl. Messe - anschl. Frühstück für Senioren
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe - anschl. Frühstück für Senioren

2. ADVENTSSONNTAG, 08.12.2019

Sa. 16.45 Uhr	MH	sonntägl. Vorabendmesse
Sa. 18.00 Uhr	AG	sonntägl. Vorabendmesse
7.30 Uhr	AG	Hl. Messe
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe
10.15 Uhr	AG	Hochamt - Barbara-Messe (KAB St. Agatha und St. Marien, Musikverein „Glückauf“ Anthrazit Ibbenbüren mit Sinfonie- und Blasorchester und Steigerchor mit MC 1872 Laggenbeck)

Montag, 09.12.2019 Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

18.30 Uhr MH Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen
vorher Rosenkranzgebet

Dienstag, 10.12.2019
17.00 Uhr KK Hl. Messe mit Spendung der Krankensalbung
für die Bewohner d. Altenheimes Maria Frieden und der
Altenwohnungen und für alle Senioren der Pfarrgemeinde

Mittwoch, 11.12.2019

15.00 Uhr	Adventlicher Nachmittag der Seniorengemeinschaft AG (im Evangelischen Gemeindehaus)
-----------	--

Donnerstag, 12.12.2019
19.00 Uhr AG Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen
Kfd-Gemeinschaftsmesse

3. ADVENTSSONNTAG, 15.12.2019 GAUDETE

Sa. 16.45 Uhr MH sonntägl. Vorabendmesse

Sa. 18.00 Uhr AG sonntägl. Vorabendmesse (Kipop-Chor)

7.30 Uhr AG Hl. Messe

9.00 Uhr MH Hl. Messe

10.15 Uhr AG Hochamt (Kinderkantorei)

unter der Leitung von Artur Jurczyk)

Adventliche Stunde für Familien

gestaltet vom Sachausschuss Familie

Montag, 16.12.2019
19.00 Uhr MH Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen
(liturgische Tanzgruppe)
vorher Rosenkranzgebet

Donnerstag, 19.12.2019
19.00 Uhr AG Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen
Kolpingmesse

Freitag 20.12.2019
19.00 Uhr MH
20.00 Uhr **Bußandacht** - anschl. Beichtgelegenheit
Taizé-Andacht, vorbereitet vom Ökumeneausschuss
- in der Evangelischen Kirche

4. ADVENTSSONNTAG, 22.12.2019

Sa. 16.45 Uhr	MH	sonntägl. Vorabendmesse
Sa. 18.00 Uhr	AG	sonntägl. Vorabendmesse
7.30 Uhr	AG	Hl. Messe
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe
10.15 Uhr	AG	Hochamt
18.00 Uhr	AG	Bußandacht - anschl. Beichtgelegenheit

Montag, 23.12.2019

19.00 Uhr	MH	Roratemesse – Marienmesse mit Kerzen vorher Rosenkranzgebet
-----------	----	--

Dienstag, 24.12.2019

15.00 Uhr	AG	Wortgottesdienst mit Krippenfeier (Kita St. Agatha)
15.00 Uhr	MH	Wortgottesdienst mit Krippenfeier (KLK St. Marien)
17.00 Uhr	AG	Familienmesse zu Heiligabend (KLK2)
17.00 Uhr	MH	Festliche Christmette für Jung und Alt (Kinderliturgiekreis, Kirchenchor St. Mariä-Himmelfahrt, Kinderchor und Bläsern)
23.00 Uhr	AG	Nächtl. Christmette mit Feier der Weihnachtsmesse

Mittwoch, 25.12.2019

7.30 Uhr	AG	WEIHNACHTEN
9.00 Uhr	MH	Hochfest der Geburt des Herrn
10.15 Uhr	AG	Festmesse
18.00 Uhr	AG	Festhochamt
		Festhochamt (Kirchenchor AG und Instrumentalisten)
		Vesper mit sakramentalem Segen

**Die Kollekte am Heiligabend und am 1. Weihnachtstag
ist für die Aktion ADVENIAT bestimmt.**

Donnerstag, 26.12.2019 FEST HL. STEPHANUS (2. Weihnachtstag)

7.30 Uhr	AG	Hl. Messe
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe (Dienstagschor)
10.15 Uhr	AG	Jugendmesse (PSG)

Die Kollekte am 2. Weihnachtstag ist für die Jugendseelsorge bestimmt.

Sonntag, 29.12.2019

		FEST DER HEILIGEN FAMILIE
Sa. 16.45 Uhr	MH	sonntägl. Vorabendmesse
Sa. 18.00 Uhr	AG	sonntägl. Vorabendmesse
7.30 Uhr	AG	Hl. Messe
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe
10.15 Uhr	AG	Hochamt

Dienstag, 31.12.2019

		Silvester
16.45 Uhr	MH	Hl. Messe zum Jahresschluss
18.00 Uhr	AG	Hl. Messe zum Jahresschluss

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Mittwoch, 01.01.2020 Neujahr

7.30 Uhr	AG	<u>keine Hl. Messe</u>
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe
10.15 Uhr	AG	Hochamt

Freitag, 03.01.2020 Herz-Jesu-Freitag

8.00 Uhr	KK	Hl. Messe - anschl. Frühstück für Senioren
9.00 Uhr	MH	Hl. Messe - anschl. Frühstück für Senioren

Die Sternsingeraktion ist am Samstag, 4. Januar in der ganzen Pfarrgemeinde. Um 9.00 Uhr ist die Aussendung der Sternsinger.

Sonntag, 05.01.2020 HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN

Sa. 16.45 Uhr	MH	sonntägl. Vorabendmesse
Sa. 18.00 Uhr	AG	sonntägl. Vorabendmesse - Sternsinger-Dankgottesdienst
7.30 Uhr	AG	Hl. Messe
9.00 Uhr	MH	<u>keine Hl. Messe</u>
10.15 Uhr	MH	Hochamt - anschl. Neujahrsempfang (im Pfarrheim Schlickelde)

Alle Mitglieder der Pfarrgemeinde sind herzlich dazu eingeladen!

Montag, 06.01.2020 HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN

18.30 Uhr	MH	Hl. Messe
-----------	----	-----------

Sonntag, 12.01.2020

17.00 Uhr	AG	Offenes Weihnachtssingen
-----------	----	--------------------------

Beichtgelegenheiten zur Vorbereitung auf Weihnachten

Do.	12.12.	AG	18.00 - 18.30 Uhr
Sa.	14.12.	MH	16.00 - 16.30 Uhr
Mo.	16.12.	MH	nach der Rorate-Messe
Di.	17.12.	AG	8.30 - 9.00 Uhr
Mi.	18.12.	MH	8.30 - 9.00 Uhr
Do.	19.12.	AG	18.00 - 18.30 Uhr
Fr.	20.12.	AG	8.30 - 9.00 Uhr
Fr.	20.12.	MH	und nach der Busandacht
Sa.	21.12.	MH	16.00 - 16.30 Uhr
So.	22.12.	AG	nach der Bußandacht

Weitere Gottesdiensttermine in der Advents- und Weihnachtszeit entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Publikandum.



Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger!

Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Bald beginnt auch in Mettingen die nächste Sternsingeraktion.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen?

Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Dann melde dich schnell an!

Anmeldungen findest du in unseren Pfarrheimen oder unter unter www.st-agatha-mettingen.de → Aktuelles & Pläne!

Auch wenn das erste Infotreffen schon gewesen ist, kannst du dich natürlich immer noch anmelden.

WIR TREFFEN UNS

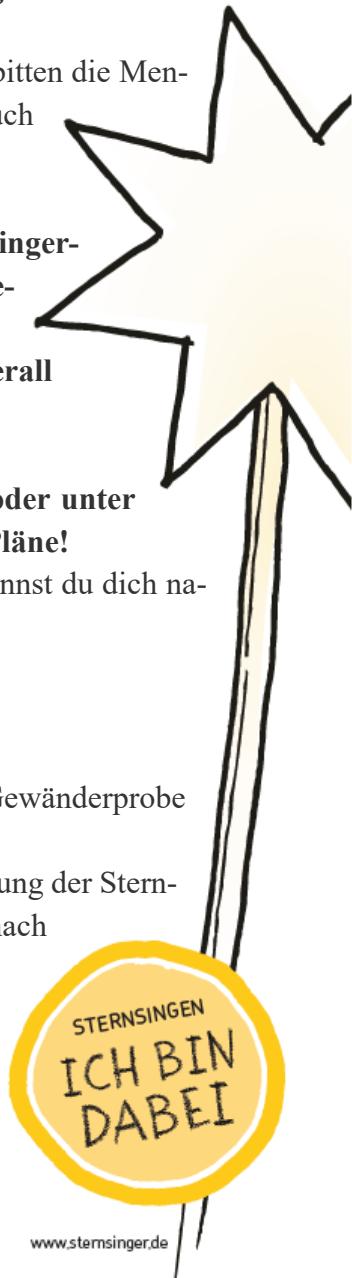
Am Donnerstag, 2. Januar 2020 um 18.00 Uhr für die Gewänderprobe im evangelischen Gemeindehaus.

Am Samstag, 4. Januar 2020 um 8.45 Uhr zur Aussendung der Sternsinger, ebenfalls im evangelischen Gemeindehaus! Danach ziehen die Sternsinger durch die Gemeinde.

Um 18.00 Uhr ist die Dankmesse in der Pfarrkirche St. Agatha.

Die Dankeschönfahrt ist am Samstag, 21. März 2020, diesmal als besonderes Ereignis im Hallenbad Mettingen.

Bei Rückfragen kannst Du Dich oder Deine Eltern bei Josef Jans-Wenstrup unter 05452/932464 oder unter sternsingermettingen@gmx.de melden.





Theomobil zu Besuch

Wieder einmal war das Theomobil mit der Trommelreise zu Gast in der St. Agatha Kirchengemeinde.

Am Sonntag, 29. September, begaben sich nachmittags zunächst rund 80 Mädchen und Jungen mit ihren Eltern auf eine ungewöhnliche Reise im Chorraum der katholischen Kirche St. Agatha. Trommelerzähler Markus Hoffmeister vom Verein Theomobil e.V. aus Sendenhorst begeisterte die vielen Kinder mit seiner Trommelreise. Israel, dort wo die Geschichten von Gott spielen, war das Ziel, das sie mit dem Flugzeug erreichen wollten. Und ganz egal, ob der Propeller startete oder am Zielort Tiere gingen, hüpfen oder schllichen, immer waren Trommeln im Spiel.

Der Reiseführer und Taktgeber Markus Hoffmeister hatte Hunderte von Trommeln im Gepäck, mit denen alle gemeinsam für die Geräuschkulisse spannender Geschichten sorgten. Nur wenige Sekunden dauerte es, bis der Funke übersprang und die jungen Trommler mit Feuerreifer bei der Sache waren. Über Jerusalem ging es nach Jericho, wo der Esel von dem Überfall auf seinen Herrn und von der Hilfe des barmherzigen Samariters erzählte. Ebenso schnell wie die Mädchen und Jungen mucksmäuschenstill waren, als Hoffmeister ihnen seine Geschichten erzählte, waren sie mit Schwung und Körpereinsatz dabei, als ihre Trommeln zum Einsatz kamen.

Abends waren dann die Erwachsenen eingeladen. Rund 80 Personen waren der Einladung „Rhythm & Spirit“ gefolgt. Zunächst wurden auch die Erwachsenen mit Trommeln ausgestattet, sodass der Musiker und Trommelerzähler Hoffmeister sein Publikum in die Welt traditioneller Weisheitsgeschichten entführen konnte. Er lud sie ein, diese Erzäh-



lungen durch gemeinsames Trommeln und durch verschiedene Wechselgesänge gemeinsam zu fühlen und zu erleben. Auf dieser wundersamen Reise in die Welt der Klänge und der Phantasie erfuhren alle gemeinsam die Tiefe, die Schönheit und den Humor dieser Urgeschichten: Wie Träume in Erfüllung gehen oder wie die Trommel zu den Menschen kam. Mit den vielen afrikanischen Trommeln und einer Menge Live-Musik entstand so zu jeder dieser Erzählungen ein einzigartiges Klangerlebnis, an dem alle große Freude hatten.

Die ARCHE wandert durch Mettingen



DIE ARCHE WANDERT

eines Teilnehmers mit einer zuvor festgelegten Summe pro Teilnehmer. Die „Arche“ hoffte so, 70.000 Euro für die Sanierung ihres Gemeinschaftshauses in Tecklenburg zu erlösen. Dort soll – wegen der älter werdenden Bewohner – ein Aufzug eingebaut werden. Die Wanderung führte in 14 Etappen über 300 Kilometer durch die Lüneburger Heide zur Weser und am 14. September zur „Arche“ in Tecklenburg.

Das Tagesziel der 12. Etappe war Mettingen. Nach einer 22 km Tagesetappe von Osnabrück über Westerkappeln wurde die Gruppe am Abend in der DRK-Begegnungsstätte von Pastor Holtmann und der Gruppe „Menschen mit Handicap“ herzlich begrüßt. Gemeinsam mit weiteren Mitgliedern der Pfarrge-

Menschen mit und ohne Behinderung starteten am 1. September in Hamburg eine 14-tägige Wanderung. Ziel war die „Arche“ in Tecklenburg, in denen Menschen mit und ohne geistige Behinderung gemeinsam leben.

Die Wanderung der Arche war als Spendenlauf konzipiert: Spender unterstützen die zurückgelegte Strecke



„Wir freuen uns besonders über das Möglichkeit uns unter herrlichen Duschen und gut gestärkt machen sich die Teilnehmer dann am nächsten Morgen auf den Weg der letzten beiden Etappen Richtung Tecklenburg.

Die Schirmherrschaft für die Wanderung übernahmen Bischof Felix Genn und Bundesforschungsministerin Anja Karliczek (CDU), die die Gruppe auch am letzten Tag in Tecklenburg in Empfang nahm.

„Archen“ sind eine Idee des am 7. Mai 2019 verstorbenen Kanadiers Jean

meinde wurde gemeinsam gegessen. Anschließend baten die Wanderer, sich zu Bett begeben zu dürfen – wir Mettinger hatten großes Verständnis. Dabei freuten sich die Teilnehmer sehr über die warmen Duschen und echten Betten, die sie im DRK-Heim vorfanden. Dies war in den Tagen zuvor nicht immer möglich gewesen:

Schlafen in richtigen Betten sowie die Möglichkeiten unter herrlichen Duschen erfrischen zu können.“, so eine Teilnehmerin in ihrem täglichen Blog.



Vanier. Die erste Gemeinschaft gründete er 1964 in einem Dorf nördlich von Paris. Heute gibt es weltweit rund 150 „Archen“ mit etwa 5.000 Mitgliedern in 35 Ländern – in Deutschland in Tecklenburg, Ravensburg und Landsberg am Lech.



„Kerzen an“ in der Pfarrkirche St. Agatha

„Schön, dass DU heute hier bist!“ - die vor den offenen Kirchentüren verteilten Kelchlichter mit dem Angebot, diese in der Kirche vor dem Altar anzuzünden, wurde auch in diesem Jahr wieder von zahlreichen Besuchern des Ortskerns, darunter viele Familien mit Kindern, dankbar und gerne angenommen.



Die besondere Stimmung im Kirchenraum mit Illumination und meditativer Musik gab Gelegenheit, diese auf sich wirken zu lassen, einen Moment innezuhalten, zu beten oder sich einen Gebetstext mitzunehmen.

Es zeigte sich eindrucksvoll, dass sich viele Menschen durch das niederschwellige Angebot der offenen Kirchentüren, Kerzen anzünden, einer besondere Stimmung in

der Kirche angesprochen fühlen und sie in die Kirche führt. Am Ende brannte in der Kirche ein Lichtermeer von mehr als 1000 Kerzen!

„Gott, wenn ich diesen Ort wieder verlasse, bleibt meine Kerze.“

Sich auf Gott einzulassen ist so einfach...

Text und Bild: Sachausschuss Liturgie



Aktionen der kfd

Maiandacht der kfd St. Agatha

Zu den Veranstaltungen der kfd St. Agatha im Kalenderjahr 2019 gehörte auch die Maiwanderung durch die Gemeinde Mettingen sowie eine Maiandacht an einer Gedenkstätte. Insgesamt 36 Frauen waren diesmal der Einladung gefolgt. Gemeinsam mit dem Prä-



ses Pastor Timo Holtmann und Pastoralreferent Josef Jans-Wenstrup wurde die Maiandacht an der Gebetsstätte an der Dreibauernstrasse gefeiert. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Langenbrücker Hof.

Dankeschönfahrt der Kfd St. Agatha



Die diesjährige Dankeschönfahrt der kfd St. Agatha führte die Mitarbeiterinnen zunächst ins Mühlenhof-Café nach Laggenbeck, wo sie sich in gemütlicher Runde mit Kaffee und Kuchen stärkten. Weiter ging es zum Hof Audick auf dem Dickenberg. Dort erfuhren die

Frauen eine Menge über Pflege, Anpflanzung und Düngung von Rosen. Zum Abschluss ging es zur Gaststätte Antrup, wo der Tag gemütlich ausklang.



kfd St. Agatha und St. Mariä-Himmelfahrt

Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück
in der Gaststätte Kerklaу.



54 kfd-Frauen trafen sich zu einem gemeinsamen Frühstück im Anschluss an die Gemeinschaftsmesse zum Erntedank.



Der Sachausschuss Familie lädt ein:



Adventliche Stunde für Familien
am Sonntag 15. Dezember
17.00 Uhr
Kirche St. Mariä-Himmelfahrt



Minimalismus - Ein Selbstversuch



Minimalismus. Vielleicht hast du ja schon einmal davon gehört, denn diese Lebensart hat in letzter Zeit immer mehr Anhänger gefunden. Aber was genau soll das sein und warum macht man das? Kurz gesagt: Minimalisten beschränken ihren Konsum, um bewusster leben zu können.

Aber wie soll das funktionieren? Alles beginnt im eigenen Zuhause: Wie viele Gegenstände sind in deinem Zimmer? Wie viel steht dort schon seit Monaten oder Jahren ungenutzt herum? Wie viel davon hast du mal gekauft, aber jetzt gefällt es dir doch nicht mehr?

Am schlimmsten ist es meistens im Kleiderschrank.

Aber hast du jemals darüber nachgedacht dich von all diesen überflüssigen Gegenständen zu trennen? Hast du schon mal daran gedacht, wie viel besser es dir danach vielleicht geht? Genau da beginnt Minimalismus. Du reduzierst deinen Besitz auf die Dinge, die du wirklich brauchst und auch regelmäßig verwendest oder die dich glücklich machen, wie Erinnerungsstücke. Und nachdem du dein Zuhause ausgemistet hast, geht es darum deinen Konsum niedrig zu halten, um keinen neuen Ballast zu kaufen.

Im besten Falle solltest du die Veränderung sofort spüren. Vor allem bietet diese Lebensart eigentlich nur Vorteile: man spart Geld und Platz, reduziert Müll und ist freier. Minimalismus kann man unterschiedlich stark leben. Es gibt Menschen, die sich komplett auf 100 Dinge beschränken, aber auch Men-



schen, die einfach stärker auf ihren Konsum achten. Doch nur 100 Dinge, wie soll das gehen? Ich will das herausfinden und deshalb lautet meine Challenge: 7 Tage mit nur 100 Dingen überleben. Kann ich das schaffen?



Klingt erstmal einfach, vor allem wenn man bedenkt, dass Lebensmittel, Medikamente und festinstallierte Gegenstände, wie eine Dusche oder ein Waschbecken nicht dazu zählen. Aber als ich angefangen habe eine Liste zu schreiben, was ich alles in einer Woche benutze, habe ich schnell bemerkt, dass das eine ganze Menge ist.

Ich bin mit 86 Dingen auf meiner Liste in die Woche gestartet. Um ein Gefühl von richtigem Minimalismus zu bekommen, habe ich auch jegliche Deko aus meinem Zimmer entfernt. Mein Leben war automatisch geordneter. Mein kleiner Kleiderschrank gab mir genau vor, was ich anziehen sollte und auch sonst haben mich keine unnötigen Gegenstände in meinem Zimmer abgelenkt. Trotzdem vermisste ich



einiges: Deko an den kahlen Wänden, Auswahl im Kleiderschrank oder mehr Möglichkeiten beim Kochen. Außerdem stellte ich fest, dass wir viele Gegenstände aus Faulheit besitzen, zum Beispiel einen Mülleimer in jedem Raum, damit man nicht so weit laufen muss.

Wie erwartet, hatte ich auch einige Dinge vergessen, wodurch ich am Ende der Woche bei 98 Dingen auf meiner Liste ankam. Aber ich hatte es geschafft, sogar mit weniger als 100 Dingen! Und ein bisschen bin ich schon auf den Geschmack des Minimalismus gekommen, weshalb ich auch einiges nach dieser Woche ausmisten werde. Dennoch habe ich einiges vermisst und die Zahl grenzt zu stark ein, als dass ich mich auf 100 Dinge begrenzen könnte. Ich müsste zu den verschiedenen Jahreszeiten immer ähnliche Kleidung tragen und könnte auch keine Freunde zum Essen einladen.

Aber das Experiment hat mich zum Nachdenken angeregt. Darüber, was ich wirklich brauche, was mich glücklich macht und ob ich in nächster Zeit überhaupt etwas kaufen muss, ich habe ja eigentlich schon zu viel...





Orgeljubiläum in Schlickelde

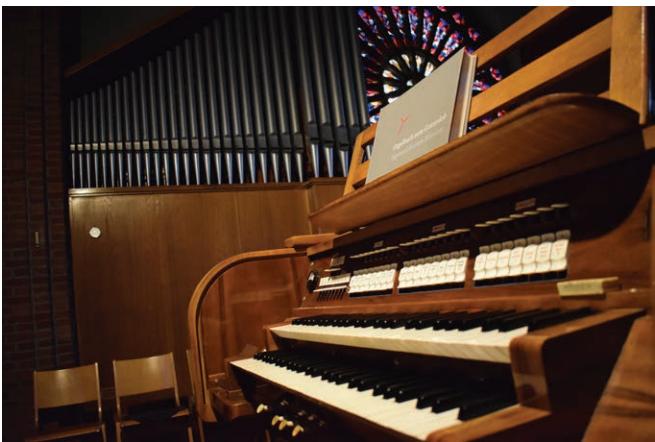


Schon zwei Jahre nach Fertigstellung der Kirche St. Mariä-Himmelfahrt konnte aufgrund der großen Spendenfreudigkeit der neuen Gemeinde eine Pfeifenorgel aufgestellt werden. Vor 60 Jahren, am Sonntag, 27. September

1959, wurde die neue Orgel in einer feierlichen Andacht eingeweiht. Münsters Domorganist Heinrich Stockhorst ließ das Instrument mit Werken von G.Fr. Händel, J.S. Bach und D. Buxtehude zur Freude der Gemeinde erstmals erklingen. Sie kostete damals keine 50.000 DM, heute müsste man für ein vergleichbares Instrument etwa 300.000 € aufbringen, also das Zwölffache, eine exzellente Rendite also, ein Wert, den es zu erhalten gilt.

Die Orgel mit ihrer zweiteiligen Aufstellung rechts und links von der Rosette stammt aus der Werkstatt B. Speith in Rietberg. Ihr neobarockes Klangbild wird geprägt durch 20 Register, sieben im ersten Manual, ebenfalls sieben im zweiten Manual und sechs im Pedal, von denen zwei dieser Pfeifenreihen Oktavextensionen sind.

Das Instrument wird vom freistehenden Spieltisch aus elektrisch traktiert (elektropneumatische Kegellade). Im Jahre 1976 wurde ein schon von Anfang an vorgesehenes Register im Pedal hinzugefügt, und beide Gehäusetei-





le erhielten zur Schallbündelung und zum Schutz vor Verschmutzung durch Staub, der einer der großen Feinde einer Orgel ist, ein Dach. Ihre solide Bauweise hat die Orgel nahezu problemlos ohne größere Reparaturen all die Jahre hindurch verlässlich funktionieren lassen.

Zum Orgeljubiläum feierte die Pfarrgemeinde am 29. September ein Festhochamt, das musikalisch von Melanie Ortmann und Lukas Brand mit Werken für Orgel und Oboe gestaltet war. Vorher hatte die Orgel eine gründliche Durchsicht, Reinigung und Klangauffrischung erhalten.

An dieser Stelle ist ein großer Dank an Anni Nagelmann angebracht, die jahrzehntelang mit viel Engagement diese Orgel gespielt und den Chor geleitet hat. Möge dieser Orgel das Schicksal vieler anderer Orgeln erspart bleiben, die immer wieder, dem jeweiligen Zeitgeschmack geschuldet, klanglich umgebaut und schließlich dadurch ruiniert wurden.

Text: Herbert Brügge

Finde sieben Unterschiede

Im Adventskalender ist am ersten Tag ein kleiner lustiger Engel mit Posaune.



Sieben Finde sieben Unterschiede sind zwischen den beiden Bildern.

Text: Christian Badel,
www.kikifax.com

In: Pfarrbriefservice.de



Heiligenfiguren in unserer Pfarrkirche

Vinzenz von Paul

Der Name bedeutet: der Sieger (latein.)

Ordensgründer

* 24. April 1581 in Pouy,

dem heutigen St-Vincent-de-Paul in der Gascogne in Frankreich

† 27. September 1660 in Paris in Frankreich

Gedenktag: 27. September

Legende:

Vinzenz, Bauernsohn aus der Nähe von Pouy - dem heutigen St-Vincent-de-Paul -, wurde seiner Familie zum Priesterberuf bestimmt und studierte in Toulouse Theologie. Schon im Alter von 19 Jahren wurde der strebsame junge Mann, der Karriere machen wollte, zum Priester geweiht, fand aber keine Anstellung; trotz einer Wallfahrt nach Rom machte ein Mitbewerber um die Pfarrstelle das Rennen. Als Notlösung arbeitete er in einem Internat in Toulouse, litt an Geldmangel, machte Schulden, musste vor den Gläubigern fliehen. Was er dabei erlebte, schilderte er in Briefen: so wurde er von Seeräubern gefangen und als Sklave verkauft. Nach Aushilfstätigkeiten bei einem Fischer und einem Alchemisten landete er im Dienst eines muslimisch gewordenen ehemaligen Franziskaners, den er wieder zur katholischen Kirche zurück führte und mit dem zusammen er in einem Boot über das Meer zurück floh.

Schließlich wurde Vinzenz 1608 Priester in Paris und lebte in der Hoffnung, hier endlich auch finanziell Boden unter die Füße zu bekommen. In Paris vollzog sich eine innere Wandlung, nicht zuletzt dank der persönlichen Freundschaft zum Pariser Oratorium, einer Wohn- und Lebensgemeinschaft von Priestern. Vinzenz wurde ein hingebungsvoller Pfarrer, voll von seelsorglichem Eifer und Einsatz für die Armen und Kranken, ab 1612 als Priester in Clichy - dem heutigen Stadtteil von Paris Clichy-la-Garenne.

Ab 1613 wirkte Vinzenz als Hausgeistlicher des Galeerengenerals de Condi in Lyon. Hier gründete er 1617 die erste „Confrérie des Dames de la Charité“, die „Bruderschaft der Damen der Liebe“, eine karitative Frauenvereinigung, die sich um Arme und Kranke sorgte. Der Ruf dieses sich im Dienst der Men-



schen verzehrenden Mannes verbreitete sich schnell. In immer mehr französischen Städten entstanden Bruderschaften der Nächstenliebe. 1620 folgte die Gründung der Laiengemeinschaft für Männer, die „Serviteurs des pauvres“, die „Diener der Armen“. 1625 gründete er die „Kongregation der Mission“, nach dem Sitz der Gemeinschaft nahe der Pariser Kirche St. Lazare Lazaristen oder nach dem Gründer neuerdings auch Vinzentiner genannt. Ihre Hauptaufgabe ist die missionarische Arbeit und die Ausbildung des Klerus. Ab 1627 widmete er sich ganz der Arbeit mit und für seine Gemeinschaften.



1633 folgte in Zusammenarbeit mit Louise de Marillac die Gründung der „Filles de la Charité“, der „Töchter der christlichen Liebe, Dienerinnen der Armen“ oder nach dem Gründer „Vinzentinerinnen“ genannt. Die Aufgabe der Schwestern, die ohne Ordenstracht und nicht in klösterlicher Klausur, sondern vor Ort bei den hilfsbedürftigen Menschen lebten, war die Versorgung von Alten, Kranken und Waisen. 1640 gründete Vinzenz Waisenhäuser, denn mehr als 400 Kinder wurden jährlich allein in Paris ausgesetzt. Zur besseren Ausbildung des Klerus hielt Vinzenz Exerzitien und regelmäßige „Konferenzen“, bei denen sich die Elite des Klerus traf. Bei Volksaufständen gegen die absolutistische Herrschaft des Königshauses richtete er in Paris Volksküchen und Lazarette ein und half so vielen Opfern des Bürgerkrieges.

Vinzenz kann als Begründer der neuzeitlichen Caritas gelten. Die Vinzentinerinnen sind heute mit rund 24.000 Mitgliedern die größte Frauengemeinschaft der katholischen Kirche. Die Vinzentinerinnen waren auch das Vorbild für die von Mutter Teresa gegründete Ordensgemeinschaft; Mutter Teresa hat sich selbst als „zweite Vinzentinerin“ bezeichnet. Vinzenz‘ unverwester Leichnam wird in der Kirche St. Lazare in Paris, sein Herz in der Mutterhauskapelle der Vinzentinerinnen aufbewahrt.

Kanonisation: Vinzenz wurde 1729 selig und 1737 heilig gesprochen und 1855 zum Schutzpatron aller caritativen Vereine erhoben.

Patron aller caritativen Vereine und Werke; des Klerus; der Waisen- und Krankenhäuser; der Gefangenen; für das Wiederfinden verlorener Sachen.



Gemeindewallfahrt nach Burgund

Alte und neue Aufbrüche des Glaubens



Kirchturm der ehemaligen Abtei Cluny

Der Kirchturm der alten Abtei von Cluny ist heute das Wahrzeichen der Stadt. Der Turm gehört zu den Resten einer Klosterkirche, die bis zum

Bau des Petersdoms die größte Kirche der westlichen Welt war. Bei einer Führung ersteht das **Kloster Cluny**, das eine Ausstrahlung auf ganz Europa hatte, in einer Simulation am Computer neu vor dem

Auge des Besuchers. Nur 10 Kilometer von Cluny entfernt liegt das Dorf **Taizé**, zu dem sich seit mehr als 70 Jahren jährlich hunderttausende junge Menschen aus ganz Europa auf den Weg machen, um mit den Brüdern von Taizé zu beten und in Gesprächsrunden über ihren Glauben nachzudenken.



Grundriss der ehemaligen Abtei Cluny



Gebetszeit in Taizé

Alte und neue Aufbrüche des Glaubens findet man in Burgund an verschiedenen Orten. Die Abteikirche von **Paray-le-Monial** ist der spirituelle Sammelpunkt der Gemeinschaft Emmanuel, die die Pfarrgemeinde St. Agatha beim Glaubensfestival 2020 begleitet. Dort, wo sich in **Vézelay** am Grab der Maria von Magdala, Pilger aus Europa sammelten, um über eine der vier großen Routen nach Santiago de Compostella zu gehen, lädt heute mit der „Gemeinschaft von Jerusalem“ die Menschen ein zum Lobpreis Gottes. Solche Gemeinschaften sind an verschiedenen Stellen als Neuaufbrüche des Glaubens entstanden, als in Frankreich die Volkskirche zerbrach.



Das Erleben von alten und neuen Aufbrüchen des Glaubens steht im Mittelpunkt einer einwöchigen Gemeindewallfahrt, zu der die Pfarrgemeinde St. Agatha **in der ersten Woche der Herbstferien in der Zeit vom 10.**

- 16. Oktober 2020 einlädt. Neben der Begegnung mit verschiedenen neuen geistlichen Gemeinschaften wird auf dieser Reise auch ein Blick auf Orte aus der christlichen Tradition deutlich machen, dass es in jeder Zeit der Kirchengeschichte ganz unterschiedliche Aufbrüche des Glaubens gegeben hat. Historische Orte, Kirchen und Klosteranlagen zeugen davon ebenso wie große Heilige, wie die **heilige Bernadette**, die Seherin von Lourdes und der **Pfarrer von Ars**, der in der Zeit nach dem Umbruch und der Glaubensverfolgung nach der französischen Revolution durch sein persönliches Zeugnis seine Gemeinde und eine ganze Region zum Glauben führte.

Mit einer Führung durch das **mittelalterliche Lyon** und einem Besuch im weltberühmten „**Hotel Dieu**“ in Beaune stehen auch der Besuch von zwei



Auf dem Weg zum Osterlicht
Basilika der Maria von Magdala in Vézelay



Hotel Dieu in Beaune: Sorge für Schwache und Kranke als Anruf Gottes





interessanten Städten ebenso auf dem Programm der Reise wie ein Stopp bei der Familie eines Weinbauern im Beaujolais.

Organisiert wird die Pilgerreise wird von der Firma Forsmann in Absprache mit Pfarrer Wilhelm Buddenkotte, der die geistliche Reiseleitung für die Pilgerfahrt übernimmt.

Die Kosten für die siebentägige Fahrt liegen mit Busfahrt, Halbpension in Hotels der Mittelklasse, Führungen und Eintrittsgeldern bei 755,- Euro für die Unterbringung in einem Doppelzimmer. Für die Einzelzimmer, die nur begrenzt zur Verfügung stehen, wird ein Zuschlag von 150,- Euro erhoben.

Da das vorgesehene Hotel in Vézelay sehr gut ist, aber nur eine begrenzte Zahl von Zimmern anbieten kann, gibt es für die ersten beiden Tagen die Möglichkeit, einige einfachere Zimmer zu wählen. Wer nicht unbedingt den Komfort eines historischen 3-Sterne-Hotels nutzen möchte, kann das bei der Anmeldung angeben. In einem begrenzten Rahmen stehen einfachere Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung, deren Wahl zu einer Reduzierung des Fahrpreises von 60,- Euro führt.

Anmeldungen nimmt die Firma Optimal-Reisen Forsmann GmbH (Landrat-Schultz-Str. 11, 49497 Mettingen) entgegen.



Grüne Hügellandschaft - Burgund

Mitmachen beim Familienchor!

Wir sind große und kleine Leute, junge und ältere, die Spaß am Singen haben. Einige von uns singen auch in anderen Chören. Wir singen Neue Geistliche Lieder aus dem Gotteslob und übernehmen in Familiengottesdiensten auch Vorsängerfunktion.

Unsere nächsten Termine – Proben für die Familienmesse am Heiligen Abend, 24.12., 17.00 Uhr:

- Sonntag, den 15.12.2019, 11.30 - 12.30 Uhr
- Sonntag, den 22.12.2019, 11.30 - 12.30 Uhr

jeweils im Altarraum der St. Agatha-Kirche

Wir gestalten alle ein bis zwei Monate einen Familiengottesdienst in der Gemeinde mit. Dabei arbeiten wir eng mit den Kinderliturgiekreisen zusammen. Über einen E-Mail-Verteiler informiert uns unsere Chorleitungen über Probetermine und Familiengottesdienste. In unserem Chor sind auch erfahrene Chorsänger und Instrumentalisten. Durch diese klangliche Bereicherung macht das Singen noch mehr Spaß. Da wir oft Lieder mit Refrains und Wiederholungen singen, können auch die Kleinen gut mitsingen, die noch nicht lesen können.



Ihr seid hier richtig, ...

... wenn ihr ab und zu als Familie gemeinsam singen wollt, euch aber nicht fest einem Chor anschließen möchtet,
... wenn ihr versierte Chorsänger seid, die gerne spontan Nebenstimmen zu Refrains übernehmen,

... ihr euer Repertoire an neuen Liedern erweitern wollt,

Wenn ihr auch mitmachen wollt, schreibt eine Mail an unsere Chorleiterin Melanie Ortmann und bittet um Aufnahme in den E-Mail-Verteiler, um über Termine und Lieder informiert zu werden: ortmann-m@bistum-muenster.de
Oder kommt einfach spontan dazu, wenn ihr Zeit und Lust habt!

Pfarrheimumbau in Mettingen

Zum Stand der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Pfarrheim St. Agatha (November 2019) teilte Richard Keller vom Kirchenvorstand mit:

„Die Fachleute haben den Bauzustand des Kellergeschosses und des Erdgeschosses im Wesentlichen wie erwartet vorgefunden. Nach dem erfolgten Rückbau des Innenausbaus im Dachgeschoss (Entkernung) wurde jedoch festgestellt, dass die tragende Balkenlage und Dachkonstruktion erhebliche Mängel aufweisen. Die Sprengwerke der Dachkonstruktion sowie die Balkenlage der Decke über dem Obergeschoss waren durch frühere Baumaßnahmen stark beschädigt worden. Diese konstruktiven und statischen Mängel waren erst nach vollständiger Bauteil-Freilegung erkennbar geworden.“

Als erstes Fazit zum Bauzustand war nun festzustellen, dass die Konstruktion ab Obergeschoss weder brandschutztechnisch noch statisch den notwendigen Anforderungen entsprach. Daher wurden diese weiteren Instandsetzungsmaßnahmen zwingend erforderlich:



- Instandsetzung der Balkenlage über dem Obergeschoss
- Herstellung einer neuen Schalungsebene auf der Balkenlage
- Einbau von Holzrahmenbauwänden zur Aussteifung im Dachgeschoss
- Abhangdecke im 1. Obergeschoss
- Brandschutzverkleidung der Stahlkonstruktion im 1. Obergeschoss.

Für die Beseitigung dieser versteckten Altmängel im Bestandsgebäude hat die Kirchengemeinde dann im Sommer einen weiteren Investitionsantrag beim Bistum gestellt. Der Nachfinanzierungsantrag wurde im Herbst vom Bistum genehmigt. Bis dahin durfte in diesem Bereich nicht weiter gebaut werden.

In der Hoffnung, dass es nun endlich richtig losgehen kann, sprang leider der schon beauftragte Zimmermann wieder ab. Er habe jetzt in diesem Jahr keine Kapazitäten mehr frei.

So mussten im Oktober Gespräche mit den nächstbietenden Zimmereien geführt werden. Die Zimmerei Hiepler aus Recke hat zugesagt, den Auftrag ab Mitte November auszuführen. Mit dieser Zusage können wir dann zuversichtlich dem Baufortschritt im neuen Jahr entgegengehen. Die geplante Fertigstellung bis zum Glaubensfestival im Mai 2020 dürfte dabei aber wohl nur noch zum Teil gelingen.“





*Das Redaktionsteam des Pfarreienboten
wünscht allen Leserinnen und Lesern
sowie allen Gemeindemitgliedern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2020*

Lösung des Suchbildes auf Seite 37:

Geschenk auf der Leine, Haarfarbe, Knopf am Kleid, Perlen am Schuh, Knöpfe an der Posaune, rotes Geschenkband, Stern

Informationen zur Pfarrgemeinde St. Agatha Pfarrbüros:

St. Agatha Tel.: 05452/93240

E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de
oder

St. Mariä-Himmelfahrt Tel.: 05452/93440

E-Mail: stagatha-schlickelde@bistum-muenster.de
sowie

auf der Internet-Seite www.st-agatha-mettingen.de

Herausgeber: Pfarreirat St. Agatha Mettingen

Redaktion: Jürgen Böhmann, Josef Jans-Wenstrup, Sebastian Laube

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

E-Mail: janswenstrup-j@bistum-muenster.de



www.blauer-engel.de/12195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss Pfarreienbote Ostern 2020: 8. März 2020



Internet-Seite:

www.st-agatha-mettingen.de

In seelsorglichen Notfällen:

Tel.: 05452/93 24 10

Pfarrer Timo Holtmann
Kardinal-von-Galen-Str. 8

Tel.: 05452/93 24 0

Pastor Wilhelm Buddenkotte

Tel. 05452/ 93 24 0

Parkstr. 5

E-Mail: buddenkotte-w@bistum-muenster.de

Kaplan Fabian

Tel. 05452/ 93 24 30

Kardinal-von-Galen-Str. 8

Pastor em. Alfred Büchter

Tel. 05452/ 93 55 922

Kardinal-von-Galen-Str. 8

Diakon Markus Mäurer

Tel.: 05452/93 24 31

Kardinal-von-Galen-Str. 18

Pastoralreferent Josef Jans-Wenstrup

Tel.: 05452/93 24 64

E-Mail: janswenstrup-j@bistum-muenster.de

Pfarrbüro St. Agatha

Tel.: 05452/93 24 0

Kardinal-von-Galen-Str. 8

E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag 14.30 – 18.00 Uhr

Freitagnachmittag 15.00 – 17.00 Uhr

Pfarrbüro St.-Mariä-Himmelfahrt

Tel.: 05452/93 44 0

Wöstenstraße 5

E-Mail: stagatha-schlickelde@bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr

Donnerstag 9.00 – 10.30 Uhr

Kindergarten St. Agatha

Tel.: 05452/672

Pfarrer-Hüging-Straße 15

Kindergarten St. Martin

Tel.: 05452/1594

Große Straße 32

Kindergarten St. Marien

Tel.: 05452/93 44 14

Wöstenstraße 3

Pfarrheim St. Agatha, Silvia Otte

Tel.: 05452/93 24 60

E-Mail: pfarrheim@st-agatha-mettingen.de

0171/69 86 821

Küster Ansgar Lefert

Tel.: 0160/96 31 87 76

E-Mail: lefert@bistum-muenster.de

